„Gefährdungsbeurteilung Psyche – Ein geeignetes Verfahren finden“

Ein Beispiel für ein geeignetes Verfahren für die Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens ist:

PsyGesund
Fragebogen

Stand 09/2023

BGW Hauptverwaltung
Pappelallee 33/35/37
22089 Hamburg

Gesetzliche Unfallversicherung
Körperschaft des
Öffentlichen Rechts

Telefon (040) 202 07 - 0
Telefax (040) 202 07 - 24 95
www.bgw-online.de

BGW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

PSYGESUND
FRAGEBOGEN STAND 09/2023

KURZBESCHREIBUNG	PsyGesund ist ein Online-Tool zur Erfassung psychischer Belastungen und entspricht inhaltlich den Vorgaben der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDADas Verfahren erfüllt die wesentlichen Bewertungskriterien: - Wissenschaftlich geprüft - Das Grundmodul ist branchenübergreifend -mit branchen-spezifischen Zusatzmodulen - detaillierte Übersicht - Mindestanzahl: ab 10 Teilnehmende Das Grundmodul umfasst 47 Fragen. Die Ausfüllzeit beträgt 10 bis 15 Minuten. Das Instrument steht auch in englischer Sprache zur Verfügung. Weitere Sprachen sollen folgen.
AUFBAU DES VERFAHRENS	Für einen Betrieb/eine Organisation wird ein Account angelegt, mit dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Befragung teilnehmen können. Folgende Themen werden abgedeckt: • Arbeitsinhalt mit 13 Fragen • Arbeitsorganisation mit 16 Fragen • Soziale Beziehungen mit 8 Fragen • Arbeitsumgebung mit 10 Fragen Für die Zusatzmodule (Spezifikation oder Arbeitsbereiche) werden weitere spezifischere Fragen gestellt. Unter anderem können folgende Zusatzmodule ausgewählt werden (Stand 2023): • Ambulante Patientenversorgung • Betreuung von Menschen mit Behinderung • Kindertagesstätte • Rettungsdienst • Stationäre Patientenversorgung • Aggressionen und Gewalt am Arbeitsplatz • Führungsaufgaben • Schicht- und Bereitschaftsdienst • Soziale Beziehungen im Einsatz Die Anzahl der Fragen variiert je nach Auswahl der Spezifikation (z. B. sieben Fragen zu Aggression und Gewalt am Arbeitsplatz) oder Bereich (z. B. sechs Fragen zur ambulanten Patientenversorgung). PsyGesund ist sowohl für den Einsatz als Befragung, Beobachtung oder als Gruppendiskussion validiert und wird entsprechend eingesetzt, wenn z. B. nicht genügend Teilnehmende für eine Befragung mit Fragebogen vorhanden sind. Diese Anwendungen sind momentan nur auf Nachfrage möglich.

PRAKTISCHE ERPROBUNG UND BEURTEILUNG DER GEFÄHRDUNG	PsyGesund wurde bisher sowohl in privatwirtschaftlichen Betrieben als auch im öffentlichen Dienst eingesetzt. Die Referenzwerte beziehen sich auf Beschäftigte aus mehreren Tätigkeitsgruppen, die PsyGesund als Fragebogen bereits genutzt haben.
KOSTEN	Mitgliedsbetrieben der KUVB steht das Verfahren kostenfrei zur Verfügung. Interessierte Betriebe können das Verfahren gegen eine Lizenzgebühr nutzen. Die Lizenzgebühr richtet sich nach der Anzahl der zu erhebenden Auswertungsgruppen und muss bei der RWTH Aachen nachgefragt werden.
HANDLUNGSLEITFADEN	Auf der Internetseite und in den Schulungsunterlagen werden den Betrieben wichtige Informationen zur Durchführung und zum wissenschaftlichen Hintergrund präsentiert. Die Auswertung wird von der RWTH nach Beendigung der Befragung zusammen mit einem Maßnahmenkatalog übermittelt. Die RWTH steht für Nachfragen und Konkretisierungen zur Verfügung.
ZUGANG	Kontakt ist möglich über die Internet-seite https://psygesund.info/ oder unter psygesund@ukaachen.de. Die KUVB/Bayer.LUK bietet das Verfahren ihren Mitgliedsbetrieben an (Kontakt: arbeitspsychologie@kuvb.de).
FAZIT	PsyGesund ist ein Instrument mit einfacher Online-Anwendung und strukturierter Ergebnismitteilung. Alternativ ist es als Beobachtungs- oder Gruppendiskussionsverfahren anwendbar. Es liegen Referenzwerte vor. Die Ergebnisse der Befragung können im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung eingesetzt werden. Die Ergebnisdarstellung erfolgt über eine Präsentation, die ebenfalls erklärt, wie Maßnahmen abgeleitet werden können. Wir empfehlen die Anwendung in Kombination mit fachlicher Beratung.
LITERATUR	Lang, J., Pauli, R., Lazic, A., Schneider, I. (2020). Der Einfluss von Neurotizismus auf zwei Formulierungsvarianten einer psychischen Belastungsmessung: ein randomisiertes Split-Ballot-Experiment [The influence of neuroticism on two different phrasings of a psychological stress measurement: a randomized splitballot experiment] Vortrag auf der 60. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM), München, Deutschland. Schneider, I., Mädler, M., Lang, J. (2019). Comparability of Self Ratings and Observer Ratings in Occupational Psychosocial Risk Assessments: Is There Agreement? [Vergleichbarkeit von Selbst- und Fremd-

einschätzung im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung am Arbeitsplatz: Gibt es Übereinstimmung?] BioMed Research International, Vol. 2019. doi: 10.1155/2019/8382160.

Mädler, M., Spreckelsen, C., Schneider, I., Lang, J. (2018). User focused development of an online tool for psychological risk assessment at work. [Nutzerorientierte Entwicklung eines Online-Tools zur Gefährdungsbeurteilung für psychische Belastungen am Arbeitsplatz.] Poster presentation at the General Online Research Conference (GOR) of the German Association for Online-Research (DGOF e. V.), Köln, Deutschland.

Weitere Literatur ist auf der Internetseite einsehbar.